

Medienmitteilung

Volksabstimmung vom 8. März: HotellerieSuisse Graubünden lehnt SRG-Halbierungsinitiative ab

Der Vorstand von HotellerieSuisse Graubünden lehnt die sogenannte Halbierungsinitiative (SRG-Initiative) einstimmig ab. Die SRG leistet einen wichtigen Beitrag für den Schweizer Tourismus, indem sie mit dem Schweizer Radio und Fernsehen Bilder und Emotionen aus der ganzen Schweiz in die Haushalte transportiert und damit zu Ferien in der Schweiz inspiriert.

SRG trägt zur Sichtbarkeit des Tourismuslands Schweiz bei

Der Vorstand von HotellerieSuisse Graubünden lehnt die SRG-Initiative einstimmig ab, weil eine Halbierung der Mittel insbesondere die Berichterstattung aus Berg- und Randregionen schwächen würde. Ein Kanton wie Graubünden ist für seine touristische Sichtbarkeit stark auf mediale lokale und nationale Präsenz angewiesen.

Die SRG gewährleistet für den Tourismusstandort Schweiz eine wichtige Medienpräsenz. In Nachrichtensendungen des Schweizer Radio und Fernsehens wird regelmässig über Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen der Beherbergungsbranche berichtet. Die Übertragung von Sportanlässen transportiert zudem eindrückliche Bilder der Schweiz ins In- und Ausland. Dasselbe gilt für die Filmförderung: Filme und Serien tragen dazu bei, potenzielle Gäste zu Ferien in der Schweiz zu animieren. HotellerieSuisse Graubünden hat daher die Nein-Parole zur SRG-Initiative gefasst. «Zwar würden gewisse Betriebe von einer Befreiung der Abgabepflicht profitieren, doch die damit verbundenen negativen Folgen insbesondere im dreisprachigen Kanton Graubünden, würden dies nicht aufwiegen», erklärt Ernst Aschi Wyrsh, Präsident von HotellerieSuisse Graubünden.

Chur, 9.2.2026

Kontakt:

Jürg Domenig, Geschäftsführer HotellerieSuisse Graubünden

T. +41 79 432 32 82

domenig@jdomenig.ch

Ernst Aschi Wyrsh, Präsident HotellerieSuisse Graubünden

T. +41 79 642 85 59

ernst@ernstwyrsh.ch